



Basar 2026

Ein Fest für alle –
feiern Sie mit!

Freitag, 30. Oktober, 15–21 Uhr
Samstag, 31. Oktober, 10–16 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Horgen

Zugunsten einer Hebammenschule im Südsudan und
eines Projekts für gewaltbetroffene Frauen in Asien





Marktstände

Weihnachtsartikel | Kreativprodukte | Handarbeiten |
Papeterieartikel | Aus Küche und Garten | Tombola mit
Sofortpreisen | Claro-Laden

Buchantiquariat

Grosse Auswahl an Belletristik, Sach- und Kinderbüchern

Flohmarkt

Bunte Vielfalt an tausend Dingen!

Kinderprogramm

Am Basar wartet ein vielfältiges Kinderprogramm auf euch:
Geht auf Schatzsuche, hört spannende Geschichten, schiesst
auf die Torwand oder tanzt in der Kinderdisco!

Unterhaltung

Tanzshow | Teemusik | Kirchturmbesteigung (Kinder in
Begleitung) | Kinderschminken u.v.a.

Benefizkonzert

Freitag, 30. Oktober, 20 Uhr, reformierte Kirche Horgen
Jodelduett Bürgler & Schmid Hirzel, Kadettenmusik Horgen,
Ukrainischer Chor Horgen, WeltCHOR Horgen





Kulinarisches

Cafeteria im Parterre

Freitag 15–17 Uhr

Kaffee und Kuchen

Samstag 10–11 Uhr

Kaffee und Gipfeli

Restaurant im grossen Saal

Freitag ab 15 Uhr

18–20 Uhr

Nachtesen

15–21 Uhr

Cüplibar

Samstag ab 10 Uhr

11.30–14 Uhr

Mittagessen

10–16 Uhr

Cüplibar

Familiertische mit Spielecke im Restaurant

Im Freien

Freitag und Samstag

Crêpestand und Bratwurststand

Aktuelle Infos unter www.refhorgen.ch/basar-2026





Danke für Ihren Beitrag!

Reinerlös zugunsten von Frauenprojekten im Südsudan und in Asien

Hebammenschule im Südsudan

In der Hebammenschule der Presbyterianischen Kirche in Juba im Südsudan lernen 60 Studentinnen in einer dreijährigen theoretischen und praktischen Ausbildung den Beruf der Hebamme. Nach vielen Jahren Bürgerkrieg ist die Kinder- und Müttersterblichkeit extrem hoch. So sind die gut ausgebildeten Hebammen für die Mütter in den abgelegenen Dörfern während Schwangerschaft und Geburt eine grosse Hilfe.



Projekt für gewaltbetroffene Frauen in Asien

Hunderttausende von jungen Frauen aus ärmlichen Verhältnissen in Indonesien migrieren in die Nachbarländer und erfahren dort oft Gewalt und Ausbeutung, wie beispielsweise in Hongkong. Lokale Partnerorganisationen von Mission 21 bieten Betroffenen Schutz in Frauenhäusern sowie psychologische, juristische und wirtschaftliche Unterstützung. So wird Frauen wirksam geholfen, die als Arbeitsmigrantinnen in fremden Haushalten oder in den eigenen Familien Ausbeutung und Gewalt erleben.

Der Erlös des Basars geht über Mission 21 je zur Hälfte an die beiden Projekte im Südsudan und in Asien.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Spenden

